

## Martin Stürzlinger



### Beruflicher Werdegang

---

- Seit 2012: Aufbau des nonprofit **Netzwerks Unternehmensgeschichte**.
- Seit 2007: Gründung der Firma **Archiversum** in Wien, Schwerpunkt auf Beratung und Dienstleistungen im Archivwesen sowie Records Management: <http://archiversum.com>.
- 2006 – 2007: Archival Consultant bei **scope solutions ag** in Basel, Schweiz, dem führenden Anbieter für Archivinformationssysteme: [www.scope.ch](http://www.scope.ch). Fortführung der Kooperation mit scope bis 2012.
- 2000 – 2006: Archivar beim **Wiener Stadt- und Landesarchiv (WStLA)**: <https://www.wien.gv.at/kultur/archiv>.  
Ab 2002: Leitung der Stabsstelle Informationsmanagement.
- 1995 – 1998: Aufbau der Ortsnamen-Datenbank beim Österreichischen Biographischen Lexikon.
- 1995: Beteiligung an der Daedalus-Ausstellung „Denn die Gestalt dieser Welt vergeht“.

### Mitarbeit in Arbeitsgruppen

---

- Seit 2012: Member bei „ICA – EGAD“ (Experts Group on Archival Description): <https://www.ica.org/en/records-contexts-german>.
- 2011 – 2019: Mitarbeit bei der „nestor AG für die Zertifizierung von vertrauenswürdigen digitalen Langzeitarchiven“ in Deutschland: [https://www.langzeitarchivierung.de/Webs/nestor/DE/Zertifizierung/zertifizierung\\_node.html](https://www.langzeitarchivierung.de/Webs/nestor/DE/Zertifizierung/zertifizierung_node.html).
- 2009 – 2018: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Standardisierung“ im Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare: <http://www.voea.at/54.html>.
- 2014 – 2017: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Records Management“ im Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare.
- 2006 – 2015: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Normen und Standards“ im Verband Schweizer Archivarinnen und Archivare.
- 2006 – 2007: Mitarbeit im Ausschuss „eArchiv (Records Management)“ im Verband Schweizer Archivarinnen und Archivare.

---

## Universitäre Lehre und Ausbildungen

---

- Seit 2019: Lektor für den Kurs „Archivierungs- und Sicherungssysteme“ an der Fachhochschule Burgenland im Lehrgang „IT-Infrastruktur Management“:  
[www.fh-burgenland.at/studieren/bachelor-studiengaenge](http://www.fh-burgenland.at/studieren/bachelor-studiengaenge).
- Seit 2015: Lehrgangsleitung des 4tägigen Kurses „Archivmanagement“ am Berufsförderungsinstitut (BFI) Wien  
<https://www.bfi.wien/kurs/6831/wirtschaft/buero-sekretariat/archivmanagement-1/>.
- 2007: Universität Wien: Vorlesung zu „EDV-Anwendungen im Archiv (Digitalisierung, elektronische Unterlagen, Archivinformationssysteme und Internet)“ im Rahmen der Ausbildung für Archivare am IFÖG.
- 2004/2005: Universität Wien: Vorlesung (mit Peter Csendes und Brigitte Rigele) zu „Archivwissenschaft: Bewerten“ im Rahmen der Ausbildung für Archivare am IFÖG.
- 1999: University of Maryland, College Park: Teaching Assistant für den Kurs „Information Retrieval Systems“ bei Dr. Douglas Oard.

---

## Mitarbeit an folgenden Standards und Richtlinien

---

- seit 2012: Mitarbeit in der internationalen Arbeitsgruppe ICA-EGAD (Experts group on Archival Description) für ein neues Modell der Beschreibung von Archivalien und den damit verbundenen Workflows. Dieser Standard (Records in Contexts – RiC) wird der Nachfolger der bisher vorhandenen ICA-Standards:  
<https://www.ica.org/en/about-egad>
- 2015: Mitarbeit am „nestor-Siegel für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive“:  
[www.langzeitarchivierung.de/Webs/nestor/DE/Zertifizierung/nestor\\_Siegel/siegel.html](http://www.langzeitarchivierung.de/Webs/nestor/DE/Zertifizierung/nestor_Siegel/siegel.html)
- 2014: Mitarbeit an den österreichischen „Umsetzungsempfehlungen zu ISAD(G) und ISDIAH“:  
<http://www.voea.at/empfehlungen.html>.
- 2010: Mitarbeit bei der Übersetzung ins Deutsche von ISDIAH – Internationaler Standard für die Verzeichnung von Institutionen mit Archivbeständen:  
[http://vsa-aas.ch/wp-content/uploads/2015/06/ISDIAH\\_Internationaler\\_Standard\\_fuer\\_die\\_Verzeichnung\\_von\\_Archivinstitutionen.pdf](http://vsa-aas.ch/wp-content/uploads/2015/06/ISDIAH_Internationaler_Standard_fuer_die_Verzeichnung_von_Archivinstitutionen.pdf)
- 2009: Mitarbeit bei der „Schweizerischen Richtlinie zur Umsetzung von ISAD(G)“:  
[http://vsa-aas.ch/wp-content/uploads/2015/06/Richtlinien\\_ISAD\\_G\\_VSA\\_d.pdf](http://vsa-aas.ch/wp-content/uploads/2015/06/Richtlinien_ISAD_G_VSA_d.pdf)

## Aus- und Weiterbildung

---

- 1988 – 1995: **Geschichtestudium** in Wien. Abschluss mit Magister phil.
- 1990 – 1992: Abschluss des ersten Studienabschnitts in **Rechtswissenschaften**.
- 1995 – 1998: **Master of Advanced Studies** (Geschichtsforschung und Archivwissenschaft) am Institut für österreichische Geschichtsforschung (IFÖG).
- 1998 – 1999: **Master of Library Science** an der University of Maryland, College Park, College of Library and Information Science.
- 1999: Internship im Center for Electronic Records der National Archives und Records Administration (NARA) in College Park, Maryland.
- 1999: Internship im National Records Management Program (NRMP) der Environmental Protection Agency (EPA) in Washington, DC.
- 2007: Abschluss des **Doktor phil.**
- 2008: Zwei Monate Ausbildung am französischen Nationalarchiv in Paris im Rahmen der Stage Technique International d'Archives.
- 2009: nestor/DPE Training School: Digitale Langzeitarchivierung; Von der Konzeption zur Umsetzung.
- 2012: Policies and Practices in Access to Digital Archives: Towards a New Research and Policy Agenda. One-week summer session at the Central European University in Budapest.
- 2013: 78. VdW Lehrgang - "Aufbaumodul Records Management": <https://www.wirtschaftsarchive.de/archivwesen>.
- 2015: Holacracy: Practitioner Certification Training. Ein mehrtägiger Workshop als Vorbereitung zur Anwendung der Methode von Holacracy: <https://www.holacracy.org/events/practitioner-training>.  
Abschluss mit **Certified Holacracy Practitioner**
- 2016: Holacracy: Coach Training. Ein mehrtägiger Workshop um selbständig Holacracy in Organisationen einzuführen.
- 2017: 3-Tage-Intensivkurs Records Management und Digitale Archivierung nach Schweizer Norm SN ISO 15489 und internationalen ISO-Standards
- 2020: 8 Wochen als Honorary Fellow am eScholarship Research Center der University of Melbourne, Australien: <https://library.unimelb.edu.au/esrc>.

---

## Veröffentlichungen

### Wissenschaftliche Arbeiten:

---

1. Martin Stürzlinger, Die Entstehung der Wiener Stadtordnung 1526 (Wien, phil. Dipl. 1995).
2. Martin Stürzlinger, Die Auswertung der Wiener Grundbücher der Frühen Neuzeit – Eine Datenbank. Methoden und Ergebnisse (Institutsarbeit am Institut für österreichische Geschichtsforschung 1998).
3. Martin Stürzlinger, Gedruckte Landesgeschichte. Der Verein für Geschichte der Stadt Wien 1918-2003 (Wien, phil. Diss. 2007).

### Publikationen:

---

1. Gabriele Janesic – Martin Stürzlinger, Denn die Gestalt dieser Welt vergeht. Geschichte der Kirchen, Häuser, Gassen und Plätze der Stadt Wien, aufgezeichnet von dem Altertumsfreunde Aloys Bergenstamm (1754-1821), Hg. Gerhard Fischer (Wien 1995) 49-127.
2. Die Entstehung der Wiener Stadtordnung 1526. Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 52/53 (1998) 215-246.
3. Die Wiener Grundbücher der Frühen Neuzeit: Auswertungen einer Datenbank. Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt 56 (2000) 213-250.
4. Zahlreiche Bestands- und Serienbeschreibungen im Archivinformationssystem des Wiener Stadt- und Landesarchivs (2000-2006).
5. Heinrich Berg – Michaela Laichmann – Brigitte Rigele – Martin Stürzlinger, Historikerarchivar : Dokumentenmanager. Position in einem Spannungsfeld. Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 60 (2004), Kapitel: Grundsätze und Lösungsansätze zur Archivierung elektronischer Akten, 80-88.
6. Die Bedeutung von Personenstands- und Heimatrechtsunterlagen für die archivische Bewertung. Scrinium – Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 59 (2005) 40-51.
7. Archivieren und Langzeitarchivierung. In: Knut Hinkelmann –Barbara Thönssen, Dokumentenmanagement & Archivierung. Prozessunterstützung für Unternehmen und öffentliche Verwaltungen (BPX-Edition;Rheinfelden 2007).
8. Archiving Electronic Records according to the OAIS-Model – An Organizational Challenge. Proceedings of the 8<sup>th</sup> Conference on technical and field related problems of traditional and electronic archives (Maribor 2009) 405-420.
9. Die Donau und Wien: Die Geschichte einer Beziehung. In: 100 Jahre Ruderverein Friesen 1910 – 2010. Festschrift (2010)
10. Standard Software for an Archival Information System: Better, Faster, Cheaper. Proceedings of the 9<sup>th</sup> Conference on technical and field related problems of traditional and electronic archives (Maribor 2010) 499-506.
11. Besser, Schneller, Billiger? Wie Dienstleister Archive unterstützen können. Scrinium – Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 64 (2010) 25-33.
12. Ein Bericht über die nestor/DPE Spring School 2009: „Digitale Langzeitarchivierung: Von der Konzeption zur Umsetzung. Staufen im Breisgau vom 16. bis 20. März 2009.“ Scrinium – Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 64 (2010) 125-126.

13. ISDIAH: Internationaler Standard für die Verzeichnung von Institutionen mit Archivbeständen (Erste Fassung 2010, für die AG Normen und Standards des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare) – Unterstützung von Paul Vogt bei der Übersetzung des englischen Originals des Internationalen Archivrats.
14. Jedan arhivski informacioni sistem za Bosnu i Hercegovinu. Arhivska Praksa 13 (2010) 259-265.
15. Stephen Biwald – Martin Stürzlinger, Digitale Langzeitarchivierung. Wird es finster? KDZ Forum Public Management #1 (2012) 16-18.
16. How to archive in an electronic world using OAIS (Open Archival Information System) 11th International Conference on Library and Information Science, BIBLIO 2013
17. Was Archivare wissen wollen. Zur Archivausbildung. Mit Exkurs: Eine neue Archivausbildung in Slowenien. Scrinium – Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 67 (2013) 97-109.
18. nestor-AG Zertifizierung (Hg.). Erläuterungen zum nestor-Siegel für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive. nestor-materialien 17 (2013). verfasst von:
  - Dr. Henk Harmsen (Data Archiving and Networked Services – DANS)
  - Dr. Christian Keitel (Landesarchiv Baden-Württemberg)
  - Dr. Christoph Schmidt (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)
  - Dr. Astrid Schoger (Bayerische Staatsbibliothek)
  - Sabine Schrimpf (Deutsche Nationalbibliothek)
  - Dr. Martin Stürzlinger (Archiversum)
  - Stefan Wolf (Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg)
19. Ferdinand Opll – Martin Stürzlinger, Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609. Wiener Geschichtsblätter Beiheft 4 (2013).
20. Umsetzungsempfehlungen zu ISAD(G) und ISDIAH. Herausgegeben vom Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare (VÖA) (2013). In der Arbeitsgruppe Normen und Standards des VÖA: Redaktion: Karin SPERL, Werner BERTHOLD, Michaela LAICHMANN, Gertrude LANGER-OSTRAWASKY, Thomas MAISEL, Elisabeth SCHÖGGL-ERNST, Martin STÜRZLINGER, Christine TROPPER.
21. Martin Stürzlinger – Oliver Häuser, Aufbaumodul Records Management. 78. VdW-Lehrgang vom 24. bis 27. November 2013 in Heidelberg. Archiv und Wirtschaft. Zeitschrift für das Archivwesen der Wirtschaft 47/2 (2014) 99-103.
22. Stephen Biwald – Martin Stürzlinger, Das Archiv. Eine Chance fürs Unternehmen! Cooperativ; Die Gewerbliche Genossenschaft 3 (2014) 18-19.
23. Stephen Biwald – Martin Stürzlinger, Netzwerk Unternehmensgeschichte: Wir machen uns sichtbar! Mitteilungen der VÖB 68 (2015) 28-36.
24. Stephen Biwald – Martin Stürzlinger, Digitale Langzeitarchivierung oder die IT als Alleskönner. ADV Mitteilungen 1 (2016) 7-8.
25. Bringing Archivists Together. The Austrian non-profit network business history (Netzwerk Unternehmensgeschichte. Francescy Pino (Hg.), Creating the Best Business Archive. Achieving a good return on investment (Mailand 2017) 196-200.
26. Jakob Wührer – Martin Stürzlinger, Die DSGVO und ihre Folgen für Privatarchive. Archiv und Wirtschaft 52/1 (2019) 26-31.
27. RiC – Records in Contexts. Entstehung und Auswirkungen auf die Beschreibung von Archiven. Scrinium 73 (2019) 39-47.

## Präsentationen (Auswahl):

---

1. The book of deeds - Vienna 1520: Recreating the source in a relational database for multiple purposes.  
Association of History & Computing - UK Branch. Annual Conference (London 1999).
2. Appraisal at the Vienna City Archives.  
International Congress on Archives (Vienna 2004).
3. Die Bedeutung von Personenstands- und Heimatrechtsunterlagen für die archivische Bewertung.  
31. Österreichischer Archivtag (Klagenfurt 2004).
4. Les Archives et le secteur privé. Exposé im Rahmen der Stage Technique International d'Archives (Paris 2008)
5. Archiving electronic records according to the OAIS model – an organizational challenge.  
8<sup>th</sup> Conference on technical and field related problems of traditional and electronic archives (Radenci/Slowenien 2009).
6. Wozu kann man EDV im Archiv einsetzen?
  1. gemeinsame Jahrestagung österreichischer und deutscher Ordensarchivarinne n und Ordensarchivare (Wien 2009)
7. Besser, Schneller, Billiger? Wie Dienstleister Archive unterstützen können.  
35. Österreichischer Archivtag (Linz 2009)
8. The concept of hybrid archiving for paper and electronic records.  
19<sup>th</sup> International Archival Day – International Institute for Archival Science of Trieste and Maribor (Triest 2009).
9. Why archiving eRecords influences the creation of eRecords.  
Konferenz des Rumänischen Archivarsverbands: Electronic Archives and Public Administration (Bucharest, Rumänien 2010).
10. Software for a better cooperation between Archives in Bosnia and Herzegovina.  
24. Međunarodno Savjetovanje „Arhivska Praksa 2011“ (Tuzla/Bosnien und Herzegovina 2011).
11. Use and advantages of archival software (Trnava/Slowakei 2012)
12. Organisation und Technik. Prinzipien der digitalen Langzeitarchivierung.  
Keynote auf der ADV-Tagung „Digitale Langzeitarchivierung“ (Wien 2012).
13. Standards versus individuelle Archivtraditionen. ISAD(G): Ein hilfreicher Begleiter bei der täglichen Archivarbeit  
VSA – Arbeitstagung Stadt- und Kommunalarchive: ISAD(G): Ein Standard in seiner praktischen Anwendung (Chur/Schweiz 2012).
14. Präsentation der Plattform Unternehmensgeschichte. Vorbereitung zum Österreichischen Wirtschaftsarchiv.  
2. Tag der Unternehmensgeschichte (Wien 2013).
15. Netzwerk Unternehmensgeschichte: Wir machen uns sichtbar!  
ODOK: 15. Österreichisches Online-Informationstreffen, 16. Österreichischer Dokumentartag (Zell am See 2014).
16. Struktur in der Beschreibung ist alles – ohne Übersicht gibt's kein Wiederfinden.  
Mach dir ein Bild! Beschreibung, Umgang und Lagerung von Fotos in Archiven und Sammlungen – Tiroler Bildungsforum (Innsbruck 2014).



17. Das Archiv als Garant für Rechtssicherheit und Tradition.  
Seminar „Der Verein und Sein Archiv“ (Wien 2014).
18. Bringing Archivists together. The Austrian non-profit network Business History (Netzwerk Unternehmensgeschichte).  
ICA SBA 2015 Conference: Creating the Best Business Archive - Achieving a Good Return on Investment (Milan 2015).
19. Ordnung ist die halbe Langzeitarchivierung.  
ADV Tagung Digitale Langzeitarchivierung (Wien 2016).
20. Das Archiv als Dienstleister für eine Organisation.  
ÖGDI Update (Wien 2016).
21. Was machen Unternehmensarchive in Niederösterreich? Einblick und Überblick.  
7. Niederösterreichischer Archivtag (St. Pölten 2016)
22. Langzeitarchiv als Organisation  
ADV ECM-Tagung (Wien 2017)
23. Langzeitarchivierung: Ordnung für das digitale Erbe.  
Konferenz "Enterprise Information" im Rahmen des Forum Digital (Wien 2017).
24. Die Aufarbeitung des Archivs von Kwizda.  
7. Tag der Unternehmensgeschichte: Archiv, Geschichte und Datenschutz (Graz 2018)
25. DSGVO und Privatarchive  
VdW-Lehrgang - More than 'Nice-to-have'! Ein Unternehmensarchiv, das sich rechnet! (2018, 2019 und 2020 in Hall/Tirol)